



CIECH Soda Deutschland GmbH & Co. KG
über Sodawerk Staßfurt Verwaltungs-GmbH
- vertreten durch die Geschäftsführung -
An der Löderburger Bahn 4a
39418 Staßfurt

**Vollzug der §§ 8 und 13 Wasserhaushaltsgesetz (WHG)
hier: Einleitung von Kühlwasser aus dem Industriekraftwerk (IKW)
i. R. der Direkteinleitung von Abwasser über den Kanal 1 in die
Bode am Standort „Sodawerk Staßfurt“**

Sehr geehrte Damen und Herren,

das Landesverwaltungsamt Sachsen-Anhalt erteilt Ihnen aufgrund des Antrages vom 16.03.2021 folgenden

**21. Änderungs- und Ergänzungsbescheid
(Bescheid-Nr. 405.5.2-62631-89-01-21)**

zur wasserrechtlichen Erlaubnis des Regierungspräsidiums Magdeburg vom 19.12.2003 (Az. 43.2.13-62631-0115-2002) in Form des 15. Änderungsbescheides des Landesverwaltungsamtes vom 04.12.2018 (Az. 405.5.2-62631-89-06-18), zuletzt geändert durch 20. Änderungsbescheid des Landesverwaltungsamtes vom 22.10.2020 (Az. 405.5.2-62631-89-02-20).

Entscheidungen

1. Die wasserrechtliche Erlaubnis des Regierungspräsidiums Magdeburg vom 19.12.2003 (Az. 43.2.13-62631-0115-2002), zuletzt geändert durch 20. Änderungsbescheid des Landesverwaltungsamtes vom 22.10.2020 (Az. 405.5.2-62631-89-02-20) wird wie folgt geändert:
 - 1.1. Anhang E.II. „Spezielle Regelungen, die Einleitungen der KWG Kraftwerksgesellschaft mbH Staßfurt, An der Löderburger Bahn 4a in 39418 Staßfurt, betreffend“ (zukünftig als „Industriekraftwerk“ bzw. „IKW“ benannt)

Halle, 22.04.2021

Ihr Zeichen:

Mein Zeichen: [REDACTED]

Bearbeitet von: [REDACTED]

Tel.: (0345) 514-[REDACTED]

Fax: (0345) 514-2798

Dienstgebäude:

Dessauer Straße 70
06118 Halle (Saale)

Hauptsitz:

Ernst-Kamieth-Straße 2
06112 Halle (Saale)

Tel.: (0345) 514-0

Fax: (0345) 514-1444

Poststelle@

lvwa.sachsen-anhalt.de

Internet:

www.landesverwaltungsamt.
sachsen-anhalt.de

E-Mail-Adresse nur für

formlose Mitteilungen

ohne elektronische Signatur

Landeshauptkasse Sachsen-Anhalt
Deutsche Bundesbank
BIC MARKDEF1810
IBAN DE2181000000081001500

- 1.1.1. Der Umfang der Beseitigung von physikalisch-chemisch behandeltem Abwasser aus der chemischen Wasseraufbereitungsanlage (**CWA**) über das Abkühlbecken des IKW und den Kanal 1 des Sodawerkes Staßfurt in die Bode wird auf bis zu **50 m³/h** bzw. **385 m³/d** geändert.

Aus Gründen der Klarstellung wird die daraus folgende Fassung des Punktes „Zweck und Umfang der Gewässerbenutzung“ neu gefasst und informatorisch abgebildet:

„Zweck und Umfang der Gewässerbenutzung

- Beseitigung von physikalisch-chemisch behandeltem Abwasser aus der chemischen Wasseraufbereitungsanlage über das über das Abkühlbecken des IKW und den Kanal 1 des Sodawerkes Staßfurt in die Bode von bis zu

50 m³/h
385 m³/d

- Beseitigung von Kühlwasser und sonstigem Abwasser aus dem Abkühlbecken des IKW (Kühlturmabsalzung) und den Kanal 1 des Sodawerkes Staßfurt in die Bode von bis zu

10 m³/h
85 m³/d

- Beseitigung von Abwasser aus Entleerungen und Notablässen von Anlagen des Wasserkreislaufes im Kessel- und Maschinenhaus von bis zu

5 m³/h
120 m³/d

- Beseitigung von weiteren Abwässern von bis zu

1 m³/h
24 m³/d

(Schornsteinkondensat nach Behandlung in einer Kleinneutralisationsanlage, Regenwasser der Trafowannen und des Überlaufes des Leichtflüssigkeitsabscheiders der Umspannstation).“

- 1.1.2. Im Unterpunkt „Nebenbestimmungen“ Ziffer 2.3. des Punktes E.II. der wasserrechtlichen Erlaubnis wird in der Tabelle der Überwachungswert für den Parameter N_{ges} geändert in „12 mg/l“ (Messstelle 430266).

Aus Gründen der Klarstellung wird die daraus folgende Fassung der Tabelle nachfolgend informatorisch abgebildet.

„Parameter	Überwachungswert	Probenahmeart
Chemischer Sauerstoffbedarf (CSB)	43 mg/l	Stichprobe
Phosphor, gesamt (P _{ges})	1,6 mg/l	Stichprobe
Stickstoff, gesamt, als Summe von Ammonium -, Nitrit- und Nitratstickstoff (N _{ges})	12 mg/l	Stichprobe
Adsorbierbare organisch gebundene Halogene (AOX)	0,50 mg/l	Stichprobe

2. Die wasserrechtliche Erlaubnis des Regierungspräsidiums Magdeburg vom 19.12.2003 (Az. 43.2.13-62631-0115-2002), zuletzt geändert durch 20. Änderungs- und Ergänzungsbescheid des Landesverwaltungsamtes vom 22.10.2020 (Az. 405.5.2-62631-89-02-20) bleibt im Übrigen unberührt.
3. Die Kosten hat die CIECH Soda Deutschland GmbH & KG zu tragen.

Begründung

A.

Die CIECH Soda Deutschland GmbH & Co. KG, An der Löderburger Bahn 4a in 39418 Staßfurt, hat am 16.03.2021 die Änderung der wasserrechtlichen Erlaubnis für die bestehende Einleitung von nicht weiter behandlungsbedürftigen Abwässern aus dem Industriekraftwerk der CIECH Energie Deutschland GmbH über ihren Kanal 1 in die Bode beantragt. Die Änderung ergibt sich im Zuge der Neuerteilung der wasserrechtlichen Indirekteinleitergenehmigung durch den Salzlandkreis für die Abwassereinleitung des Industriekraftwerkes in den Kanal 1 des Sodawerkes.

Dem Erlaubnisbescheid liegen im Wesentlichen zugrunde:

- Änderungsantrag vom 16.03.2021 der CIECH Soda Deutschland GmbH & Co. KG
- Wasserrechtliche Erlaubnis des Regierungspräsidiums Magdeburg vom 19.12.2003, Az. 43.2.13-62631-0115-2002, ergänzt/geändert insbesondere durch (IKW betreffend)
 - o 5. Änderungsbescheid des LVwA vom 30.11.2010, Az. 405.5.4-62631-89-02-10,
 - o 7. Änderungsbescheid des LVwA vom 13.12.2011, Az. 405.5.2-62631-89-04-11,
 - o 12. Änderungsbescheid des LVwA vom 12.12.2017, Az. 405.5.2-62631-89-04-17,
 - o 13. Änderungsbescheid des LVwA vom 02.08.2018, Az. 405.5.2-62631-89-04-18,
 - o 15. Änderungs- und Ergänzungsbescheid des LVwA vom 04.12.2018, Az. 405.5-62631-89-06-18,
 - o 16. Änderungsbescheid des LVwA vom 18.12.2018, Az. 405.5.2-62631-89-07-18,
- Antrag vom 18.11.2020 der CIECH Soda Deutschland GmbH & Co. KG auf Indirekteinleitergenehmigung beim Salzlandkreis
- Stellungnahme vom 11.03.2021 des LVwA an den Salzlandkreis zum Antrag auf Indirekteinleitergenehmigung

Die Abwassereinleitung stellt eine Gewässerbenutzung im Sinne des § 9 WHG dar und bedarf daher der behördlichen Erlaubnis nach § 8 WHG.

Die sachliche Zuständigkeit des Landesverwaltungsamtes für die Entscheidung über den Antrag ergibt sich aus § 12 Abs. 1 WG LSA i. V. m. § 1 Abs. 1 Nr. 1 b) cc) Wasser-ZustVO. Die örtliche Zuständigkeit des Landesverwaltungsamtes ergibt sich aus § 3 Abs. 1 Nr. 1 VwVfG.

Die Einleitung des Abwassers in die Bode erfolgt über den Kanal 1 des betrieblichen Kanalnetzes der CIECH Soda Deutschland GmbH & Co.KG (CSD).

Die Voraussetzungen für die Erlaubniserteilung zur Einleitung von Abwasser in Gewässer liegen vor, da in Einklang mit § 57 Abs. 1 Nr. 1 WHG Menge und Schädlichkeit des Abwassers so gering wie möglich gehalten werden und die Einleitung mit den Anforderungen an die Gewässereigenschaften und sonstigen rechtlichen Anforderungen i. S. d. § 57 Abs.1 Nr. 2 und § 12 Abs.1 WHG vereinbar sind.

Versagungsgründe nach § 12 Abs. 1 Nr. 2 WHG liegen nicht vor.

Die Änderungen erfolgen antragsgemäß.

B.

Die Erhöhung der Einleitmenge für das Abwasser aus der Wasseraufbereitung von 40 m³/h auf 50 m³/h (bei deutlicher Senkung der maximalen Tageseinleitmenge) und die Erhöhung des Überwachungswertes für N_{ges} im Abwasser aus der Abflutung von Hauptkühlkreisläufen von Kraftwerken von bislang 10 mg/l auf 12 mg/l wegen der Rohwasserbelastung sind genehmigungsfähig.

Für das Abwasser aus der Abflutung von Hauptkühlkreisläufen von Kraftwerken (nachfolgend: Kühlwasser) ist der Anhang 31 AbwV anzuwenden, welcher emissionsbezogene (Mindest-) Anforderungen an die Abwassereinleitung gemäß § 57 Abs. 1 Nr. 1 WHG festlegt. Wobei die Umsetzung von Anhang 31 Teile B, D und E durch die nach §§ 58, 59 WHG erforderliche Indirekteinleitergenehmigung des Salzlandkreises erfolgt. Der Überwachungswert für N_{ges} am Ablauf Kühlwasser (Messstellen-Nr. 430266) wird antragsgemäß geändert, da § 12 WHG dem nicht entgegen steht. Der Anhang 31 AbwV enthält keine einschlägige Mindestanforderung nach dem S. d. T. für den Parameter N_{ges}.

Ein Überwachungswert ist grundsätzlich so zu bestimmen, dass er eingehalten werden kann. Wegen der festgestellten höheren N_{ges}-Schadstoffkonzentration des als Zusatzwasser eingesetzten Bodewassers, war die Erhöhung des Überwachungswertes zulässig. Eine darüber hinausgehende Behandlung bedarf der betreffende Teilstrom nicht.

C.

Kostenentscheidung

Die Kostenentscheidung beruht auf §§ 1 und 5 des Verwaltungskostengesetzes des Landes Sachsen-Anhalt (VwKostG LSA). Danach sind die Kosten des Verfahrens demjenigen aufzuerlegen, der Anlass zu der Amtshandlung gegeben hat.

Die Höhe der Kosten ergibt sich aus dem gesondert zugehenden Kostenfestsetzungsbescheid.

Rechtsbehelfsbelehrung

Gegen diesen Bescheid kann innerhalb eines Monats nach Bekanntgabe Klage beim Verwaltungsgericht Magdeburg, Breiter Weg 203-206 in 39104 Magdeburg, erhoben werden.

Im Auftrag.



Verteiler:

- Adressat
- Landkreis Salzlandkreis, Wasserbuch (Zweitschrift)
- Landesverwaltungsamt, obere Wasserbehörde

Fundstellenverzeichnis

AbwAG

Abwasserabgabengesetz i. d. F. d. B. vom 18. Januar 2005 (BGBl. I S. 114), zuletzt geändert durch Verordnung vom 22. August 2018 (BGBl. I S. 1327)

AG AbwAG

Ausführungsgesetz des Landes Sachsen-Anhalt zum Abwasserabgabengesetz vom 25. Juni 1992 (GVBl. LSA S. 580), zuletzt geändert durch Gesetz vom 21. März 2013 (GVBl. LSA S. 116)

AbwV

Abwasserverordnung i. d. F. d. B. vom 17. Juni 2004 (BGBl. I S. 1108, 2625), zuletzt geändert durch Verordnung vom 16. Juni 2020 (BGBl. I S. 1287)

VwVfG

Verwaltungsverfahrensgesetz i. d. F. d. B. vom 23. Januar 2003 (BGBl. I S. 102), zuletzt geändert durch Gesetz vom 21. Juni 2019 (BGBl. I S. 846)

VwVfG LSA

Verwaltungsverfahrensgesetz Sachsen-Anhalt vom 18. November 2005 (GVBl. LSA S. 698, 699), zuletzt geändert durch Artikel 3 des Gesetzes vom 8. April 2020 (GVBl. LSA S. 134)

Wasser-ZustVO

Verordnung über abweichende Zuständigkeiten auf dem Gebiet des Wasserrechts vom 23. November 2011 (GVBl. LSA S. 809), zuletzt geändert durch Verordnung vom 16. Dezember 2019 (GVBl. LSA S. 1019)

WG LSA

Wassergesetz für das Land Sachsen-Anhalt vom 16. März 2011 (GVBl. LSA S. 492), zuletzt geändert durch Gesetz vom 7. Juli 2020 (GVBl. LSA S. 372, 374)

WHG

Wasserhaushaltsgesetz vom 31. Juli 2009 (BGBl. I S. 2585), zuletzt geändert Gesetz vom 19. Juni 2020 (BGBl. I S. 1408)